

Wieder voll lieferbar:

Veit Bürkle

Bis zur Heimkehr im Sommer

Roman · Ausgezeichnet mit dem schwäbischen Dichterpreis

Geheftet 4.80 M, in Leinen 6.50 M

Neue Auflage · 20. — 25. Tausend

gelangt demnächst zur Auslieferung

Viele junge Erzähler haben sich in den vergangenen Jahren versucht, das Erlebnis unserer Zeit zu formen. Sie sind meist an der Schwere der Aufgabe gescheitert, — das Können jedoch, über das Veit Bürkle verfügt, war stark genug, um ihn vor einem Abgleiten in das Konjunkturmäßige zu bewahren. So liegt die Stärke seiner Dichtung gerade in einem Punkt, wo die neuen Forderungen, die wir an unsere Dichter stellen, schon vielen zur Gefahr wurden. Veit Bürkle hat sich von der Sicherheit seines menschlichen und künstlerischen Empfindens für die Größe unserer Zeit so führen lassen, daß ihm gerade in den Zeilen seiner Dichtung, in denen er den Bogen schlägt aus der Zeit vor dem Krieg herein in unsere Tage eine Gestaltung gegenwärtigen Geschehens gelang, die die Grenzen des Notwendigen nirgends verlegt, des Unmöglichen nirgends streift und des Wahrhaftigen nirgends überschreitet.

Wir haben die Freude, in Veit Bürkles Roman dem Erstlingswerk eines jungen Dichters zu begegnen, von dem wir mit vollem Bewußtsein sagen können, daß es bedeutend ist.

Hellmuth Langenbacher im „Völkischen Beobachter“, München

Ⓜ

G. GROTE VERLAG BERLIN